

EINLADUNG

zur ordentlichen Generalversammlung
der Genossenschafter

Freitag 18. September 2026, 19.00 Uhr
Dachsaal Pflegi, Muri

Verhandlungsgegenstände:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 19. September 2025
3. Abnahme des Jahresberichtes 2025/2026
4. Abnahme der Jahresrechnung 2025/2026 und Entlastung der Verwaltung
5. Vortrag Nadine Guthapfel, Verein Saware Dicha über ein Wasserprojekt in Saware (Süd-Aethiopien)
6. Antrag zur Unterstützung des Wasserprojektes in Saware
7. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)
8. Wahlen, Ehrungen, Verschiedenes und Umfrage

Den Versammlungsteilnehmern wird nach der Generalversammlung im Restaurant Benedikt ein Imbiss offeriert.

Die Jahresrechnung 2025/2026 mit den Belegen und dem Bericht der Kontrollstelle liegt vom 07. bis 11. September 2026 auf der Gemeindekanzlei Muri zur Einsicht durch die Genossenschafter auf.

Die Kontrolle über die Teilnahme an der Generalversammlung erfolgt anhand des, auf der letzten Seite dieser Einladung, beigehefteten Ausweises.

Eine allfällige Vertretungsvollmacht im Sinne von § 12/2 der Statuten ist auf dem Ausweis anzubringen. Ein Genossenschafter kann höchstens ein verhindertes Mitglied vertreten.

Die Verwaltung

Die Verwaltung und ihre Zusammensetzung

Präsident	Thomas Suter
Vizepräsident	David Nietlispach
Aktuar	Daniel Wachter
Kassier	Josef Meier
Beisitzer	Adrian Strebel

Wassermeister	Dirk Strebel
Wassermeister-Stv.	Franz Rederer

Kontrollstelle	Simon Weber
	Stefan Frey
	Pascal Handschin

Jahresbericht

Im Geschäftsjahr 2024/2025 sind die Stromkosten explodiert. Von rund CHF 135'400.-- im Vorjahr auf CHF 241'428.30. Auch im Geschäftsjahr 2025/2026 mussten 209'153.45 für Stromkosten bezahlt werden. Umgerechnet mussten rund 30 Rappen pro m³ für die Stromkosten aufgewendet werden. Es versteht sich von selber, dass bei einem m³-Preis von 60 Rappen die Gefahr eines strukturellen Defizites besteht. Das heisst, dass die Fixkosten pro m³ im Bereich des Verkaufspreises liegen und kaum mehr Reserven für Erneuerungen bestehen.

Dank der sehr gesunden Finanzlage der WVG Muri musste keine Wasserpreiserhöhung vorgenommen werden. Sollten aber die Stromkosten sich noch länger in diesem Bereich bewegen müssen wir uns Gedanken über eine Preiserhöhung machen.

Das Netz wurde im Geschäftsjahr 2025/2026 weiter erneuert und grössere Erneuerungsprojekte vorbereitet

Auch im Geschäftsjahr 2025/2026 wurden nötige Investitionen am Netz vorgenommen. Mit nur rund 200 Metern wurde unsere eigene Vorgabe von 600 Metern pro Jahr nicht erfüllt. Allerdings wurden in den letzten Jahren sehr viele Meter ersetzt und es werden nur Leitungen ersetzt bei denen Erneuerungsbedarf besteht. Praktisch alle problembehafteten Leitungen wurden in den letzten Jahren erneuert. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass der Erneuerungsbedarf in den nächsten Jahren eher tiefer sein wird.

Auch wurden die Vorbereitungen für den Reservoirbau weiter vorangetrieben.

Weitere Informationen entnehmen Sie diesem Jahresbericht.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit der murianer Werke (EF Energie Freiamt AG, Kanalisation, Bauamt) gelingt es immer wieder, Bauvorhaben zu koordinieren. Dadurch verlängern sich zwar die Bauzeiten, es kann aber davon ausgegangen werden, dass im betreffenden Gebiet für längere Zeiten keine Arbeiten an Werkleitungen mehr getätigt werden müssen. Wenn der Verkehr durchgeleitet werden muss, verdoppelt sich die Bauzeit im Mindesten.

Verschiedene Problemleitungen konnten in den letzten Jahren eliminiert werden. Dadurch ist die Zahl der Leitungsbrüche und des Wasserverlustes deutlich gesunken.

Ordentliche Generalversammlung vom 19. September 2025

Hierüber orientiert Sie das nachstehende Protokoll.

Niederschlagsmenge

1997:	934 mm	2011:	999 mm
1998:	1117 mm	2012:	1428 mm
1999:	1485 mm	2013:	1188 mm
2000:	1165 mm	2014:	1056 mm
2001:	1563 mm	2015:	917 mm
2002:	1263 mm	2016:	1196 mm
2003:	814 mm	2017:	1100 mm
2004:	1066 mm	2018:	805 mm
2005:	1173 mm	2019:	1018 mm
2006:	1213 mm	2020:	977 mm
2007:	1346 mm	2021:	1211 mm
2008:	1212 mm	2022:	882 mm
2009:	1117 mm	2023:	1167 mm
2010:	1145 mm	2024:	1279 mm
		2025:	1056 mm

Wetterrückblick 2025

2025 ist das viertwärmste Jahr seit Messbeginn hinter den drei Vorjahren 2022-2024. Das Jahr 2025 startete mit überdurchschnittlichen Temperaturen von Januar bis April. Nach dem zweitwärmsten Juni seit Messbeginn kam die Hitze im August verhalten zurück. Die Herbstmonate zeigten sich variabel. Der Dezember war besonders in der Höhe einer der wärmsten. Besonders niederschlagsreich waren die Monate Januar, Juli und September. Die Niederschlagsmenge belief sich im langjährigen Durchschnitt.

Netzerweiterungen und Netzbauten

Keine

Netzerneuerungen

Für diverse Unterhaltsarbeiten am Netz wurden insgesamt CHF 380'138.70 aufgewendet.

Folgende Leitungen wurden im Geschäftsjahr 2025/2026 erneuert:

- Talstrasse – Paradiesweg (Erneuerung)
- Unterstossung Bünz (Fussballplatz – Hasli, neue Leitungsführung, Ersatz Leitung unter der Bahn durch)

Wenn möglich wurde die Zusammenarbeit mit der EF Energie Freiamt AG und der Gemeinde (Kanalisation) gesucht und auch gefunden.

Für 2026 - 2032 sind folgende Erneuerungen geplant:

- Paradiesweg
- Luzernerstrasse (Bereich Engel/Linde/Frohsinn – im Zusammenhang mit der Erneuerung der Kantonsstrasse)
- SBB-Unterführung Zürcherstrasse
- SBB-Unterführung Egg
- Poststrasse
- Bleicheweg
- Weyermühlestrasse – Vorderweystrasse
- Bachstrasse - Dorfstrasse

Erschliessungsprojekte

- Aktuell kein Projekt in Planung

Pumpwerke

Die Pumpwerke Lippertswiese I und II funktionierten während dem ganzen Jahr einwandfrei.

Das Pumpwerk Schachen an der Reuss funktionierte während dem ganzen Jahr einwandfrei.

Im Geschäftsjahr mussten keine grösseren Reparaturen und Ausfälle festgestellt werden.

Quellen / arthesischer Auftrieb

Die nasse Witterung im Frühling 2024 hatte positive Auswirkungen auf den Ertrag der Quellen und des arthesischen Auftriebes. Der Quellertrag ist wieder gestiegen. Da es sich im 2025 um ein durchschnittlich niederschlagsintensives Jahr handelte blieb der Quellenertrag einigermaßen konstant.

Reservoir

Alle Reservoir funktionierten während dem Geschäftsjahr einwandfrei.

Die anspruchsvollen und bürokratischen Planungen für den Neubau des Reservoirs Bächlen sind am Laufen.

Steuerung

Die Steuerung wurde im Geschäftsjahr 2012/2013 vollständig erneuert. Nach einigen Anpassungen konnten unsere Zielvorgaben erreicht werden. Die Anlage funktionierte im Geschäftsjahr einwandfrei.

Energieproduktion

Nebst der Wärmeeinspeisung beim Notwasserpumpwerk Kirchenfeld wird der Höhenunterschied zwischen dem Reservoir Rigeli und Bächlen zur Stromgewinnung genutzt. Infolge der Bautätigkeit im Schlyffistäg hat sich die verfügbare Überschussmenge reduziert. Dies führte auch zu einer geringeren Stromproduktion. Solange das alte Reservoir Bächlen noch im Betrieb ist, kann dieser Generator in Betrieb bleiben. Die heutige Bauweise für ein neues Reservoir erlaubt es leider nicht mehr, die Anlage weiter zu betreiben.

Wasserqualität

Die im Berichtsjahr durch das kantonale Laboratorium und die BACHEMA AG, Zürich, vorgenommenen periodischen Wasseruntersuchungen haben stets gute Resultate ergeben. Die höchsten gemessenen Nitratwerte beliefen sich auf 21 mg/l (Pumpwerk Lippertswiese / Grenzwert 40 mg/l), 12 mg/l (Hochzone) resp. 4 mg/l (Schachen). Ein herzliches Dankeschön an unsere Landwirte.

Chlorothalonil

In den letzten Monaten wurde das Thema Chlorothalonil wieder intensiver in den Medien behandelt. Bei Chlorothalonil handelt es sich um ein Breitbandfungizid welches seit den 1970er-Jahren im Ackerbau eingesetzt wurde. Seit anfangs 2020 ist die Ausbringung dieses Stoffes verboten.

Im Grundwasser sind 2 Abbaustoffe feststellbar. R471811 und R471888. Der Stoff R471888 gilt in grösseren Mengen (Tageskonsum von Dutzenden von Litern) als möglicherweise krebserregend. R471811 gilt als nicht toxisch.

Alle Bezugsquellen der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri wurden auf die Abbaustoffe hin kontrolliert. Die Werte des problematischen Stoffes R471888 waren bei sämtlichen Proben in Ordnung. Die Werte des nicht toxischen Stoff R471811 sind in den Pumpwerken Lippertswiese I und II weiter gesunken und liegen jetzt auch innerhalb der tiefen Grenzwerte. Gemäss dem kantonalen Amt für Verbraucherschutz kann dieses Wasser als Trinkwasser verwendet

werden. Wir dürfen feststellen, dass die Belastung in den letzten Jahren weiter gesunken ist.

Da die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri (WVG Muri) über grosse Bezugsreserven im Grundwasserpumpwerk Schachen an der Reuss verfügt, hat der Vorstand der WVG Muri beschlossen, den Bezug aus den Pumpwerken Lippertswiese I und II bis auf weiteres stark zu reduzieren. Bei erhöhtem Wasserbedarf (Sommer) oder bei Arbeiten am Pumpwerk Schachen werden wir sporadisch auch weiterhin auf die beiden Pumpwerke Lippertswiese zurückgreifen müssen.

Das heisst, wir versorgen die Hauptzone hauptsächlich mit Wasser aus dem Pumpwerk Schachen.

Entkalkungsanlagen

Das Wasser aus dem Pumpwerk Schachen hat einen wesentlich tieferen Härtegrad (unter 15°fH). Wir empfehlen, bei Servicearbeiten dies den Wartungsfachleuten mitzuteilen.

PFAS

PFAS stammen zum Beispiel aus Löschschaum, Teflonpfannen, funktionaler Wäsche etc. Seit einigen wenigen Jahren können PFAS gemessen werden. Beim Brand der Ziegelei wurde u.a. auch massiv Löschschaum eingesetzt. Wir haben das Wasser im Pumpwerk Lippertswiese sofort nach dem Brand auch nach PFAS untersucht. Die Werte waren immer innerhalb der schweizerischen Norm und gelten daher als einwandfrei.

Wasserbezugsgebiet Hochzone

(Gerold Haimbstrasse/oberer Teil der Spitalstrasse/Teile Weyermühlestrasse/Bächlenmatt/Langenmatt/Söriken)

Diese Gebiete beziehen das Wasser aus den Quellen am Lindenberg. Diese Quellen sind unbelastet.

Wasserhärte

Die Gesamthärte des Wassers beträgt: Im Pumpwerk Lippertswiese II fH 41.5, im Stufenpumpwerk Birri fH 12.4 und im Hochzonenreservoir fH 25.9.

Fördermengen/Fakturierungen

Fakturiert wurden 822'869 m3 gegenüber 704'596 m3 im Vorjahr, also 17% mehr als im Vorjahr.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 1'079'767 m3 (1'079'990 m3) Wasser gefördert. Entsprechend wurden 254'665 m3 (375'394 m3) nicht verrechnet. Dieser Verlust ist mit 24% deutlich tiefer als im Vorjahr entspricht aber noch nicht im Bereich unserer Zielvorgabe. Es wird daher geprüft, ob im 2027 wieder eine umfassende Netzkontrolle durchgeführt werden soll. Die Behebung eines Lecks in einer Hauptstrasse verursacht Kosten von gegen CHF 10'000.00.

Nicht gemessen wird der Bedarf der Feuerwehr, bei Baustellen und bei kleineren bewilligten Bezügen ab Hydranten.

Wasseruhren

Die Gesamterneuerung aller Wasseruhren konnten im 2025 abgeschlossen werden. Die Arbeiten waren zum Teil sehr zeitintensiv.

Leitungsbrüche

Insgesamt mussten 4 (Vorjahr 10) Hauptleitungsbrüche und 13 (19) Hauszuleitungsbrüche verzeichnet werden. Die Anzahl der Leitungsbrüche hat in den letzten 25 Jahren markant abgenommen.

Unsere Wassermeister Dirk Strebel und der Stellvertreter Franz Rederer waren jeweils dafür besorgt, dass die Wasserversorgung innert kürzester Zeit wieder gewährleistet war.

Wasserlieferung an andere Gemeinden/Wasserversorgungen

Die Gemeinde Benzenschwil (ab 1.1.2012 politische Gemeinde Merenschwand) hat im vergangenen Jahr 149'310 m³ Wasser bezogen (Vorjahr 137'110 m³).

Die Gemeinde Boswil hat im vergangenen Jahr 1'243m³ Wasser bezogen (Vorjahr 604 m³).

Die Gemeinde Buttwil hat im vergangenen Jahr 12'046 m³ Wasser bezogen (Vorjahr 244 m³).

Die Gemeinde Aristau hat im vergangenen Jahr 250 m³ Wasser bezogen (Vorjahr 270 m³)

Jahresrechnung 2025/2026

Im per 31.03.2026 abgeschlossenen Geschäftsjahr 2025/2026, wurden nur wenige grössere Investitionen endabgerechnet. Und wie erwähnt waren die Stromkosten massiv höher als in den Vorjahren. Der Ueberschuss wurde für zukünftige Investitionen zurückgestellt.

Einzelheiten der Betriebs- und Vermögensrechnung entnehmen Sie der nachstehenden Jahresrechnung.

Tarife

Mit CHF 0.60 je 1'000 Liter Trinkwasser gehören wir zu den günstigsten Anbietern in der ganzen Schweiz.

Die Anschlussgebühren von CHF 25.00 bei Wohnen und Büro je m² Bruttogeschossfläche, resp. CHF 10.00 je m²/BGF bei Lager und Produktion sind ebenfalls unter dem Durchschnitt.

Auch der Gemeindebeitrag pro Hydrant ist in Muri mit CHF 250.00 günstig. Die meisten Wasserversorgungen verrechnen der Gemeinde CHF 400.00.

Genossenschaftsmitglieder

Über den aktuellen Stand wird an der Generalversammlung orientiert.

Internet

Beachten Sie auch unsere Internet-Seite www.wassermuri.ch.

Auch der Mailedienst info@wassermuri.ch wird rege für Anfragen und Informationen genutzt.

GIS - Geografisches-Informationen-System

Das GIS – Geografisches-Informationen-System wurde vor 9 Jahren auf das Portal von GeoProRegio aufgeschaltet. Die gemachten Erfahrungen sind positiv. Aktuell werden auch die privaten Hauszuleitungen ins GIS aufgenommen.

Verwaltung

Die Verwaltung hat anlässlich von 12 Sitzungen und ungezählten Besprechungen und Verhandlungen die anfallenden Geschäfte behandelt.

Koordinationsbesprechungen

Mit dem Amt für Bau und Planung, der Energie Freiamt AG und weiteren interessierten Personen wurden im Geschäftsjahr an zwei Sitzungen zukünftige Projekte abgesprochen und mögliche Synergien abgeklärt.

Wassermeister

Unseren Wassermeistern, Dirk Strebel und dem Stellvertreter Franz Rederer gebührt für die täglichen und oft auch nächtlichen Einsätze unser bester Dank.

Anträge der Verwaltung an die Generalversammlung 2026

Traktanden 2-4

Antrag: Genehmigung

Traktandum 6 Antrag zur Unterstützung des Wasserprojektes in Saware mit CHF 10'000.--

Saware ist ein Dorf im Süden von Äthiopien. Es ist eine hügelige Region auf rund 1600-2000 MüM.

Bisher holt die Bevölkerung (vor allem die Arbeit von Frauen und Kindern) das Wasser aus ungeschützten Wasserlöchern.

Ziel ist der Bau einer Quelfassung und eines Verteilnetzes mit 3 Wasserpunkten.

Für den Unterhalt und die Beaufsichtigung soll eine neu gebildete Wassergenossenschaft verantwortlich sein.

Es wird mit einem Budget von rund CHF 23'500.— gerechnet.

An der Generalversammlung wird uns das Projekt durch Frau Nadine Guthapfel näher vorgestellt.

Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung, das Projekt mit einem Betrag von CHF 10'000.— zu unterstützen.

Nähere Informationen können jederzeit beim Präsidenten eingefordert werden.

Protokoll

ordentliche Generalversammlung vom Donnerstag 19. September 2025 im Dachsaal der Pflögi Muri

Es sind 42 Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit 8 Vertretungen anwesend. Der Präsident Thomas Suter hält fest, dass die Versammlung bei einem absoluten Mehr von 26 Stimmen verhandlungs- und beschlussfähig ist.

entschuldigt: Thomas Räber
Pascal Handschin
Simon Weber
Peter Flick
Susanne Klaus
Gabriela Keusch
Viktor Strebel
Wasserversorgung Merenschwand
Pressevertreter

Vorsitz: Thomas Suter, Präsident

Protokoll: Daniel Wachter, Aktuar

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 19. September 2024
3. Abnahme des Jahresberichtes 2024/2025
4. Abnahme der Jahresrechnung 2024/2025 und Entlastung der Verwaltung
5. Vortrag Brigitte Keusch über das Wasserturmprojekt in Burkina Faso
6. Antrag zur Unterstützung des Projektes „Zukunft für Burkina Faso“
7. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)
8. Ehrungen, Verschiedenes und Umfrage

Um 20.00 Uhr begrüsst Präsident Thomas Suter die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur 133. Generalversammlung im Dachsaal der Pflögi Muri.

Er begrüsst speziell Milly Stöckli, Vizepräsidentin / Gemeinderätin Muri, Werner Müller, Gemeinderat Aristau, Leo Weder, Wasserversorgungs-Genossenschaft Boswil, Christian Strebel, Geschäftsführer Energie Freiamt AG, Steffi Haller und Roger Würmli, KSL Ingenieure AG und Christine Keusch, Präsidentin Verein Burkina Faso.

Feststellungen

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden fristgerecht zugestellt.

Die Jahresrechnung lag vom 8. September bis 12. September 2025 auf der Gemeindekanzlei Muri zur Einsicht auf. Es entzieht sich der Kenntnis von Präsident Thomas Suter, ob Einsicht in die Rechnung genommen wurde. Falls die Einsichtnahme genutzt wurde, zeige dies ein Interesse an der Arbeit der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri.

Die Anwesenden wünschen in der Abwicklung der Traktanden keine Änderung. Ebenso nehmen sie zur Kenntnis, dass gemäss Statuten offen mit der Stimmkarte und aufgrund von § 12 der Statuten maximal einer Vertretung (2 Stimmkarten) abgestimmt wird und 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen können. Präsident Thomas Suter weist die Anwesenden darauf hin, dass für Protokollzwecke die GV 2025 auf Tonband aufgenommen wird.

1. Wahl der Stimmenzähler

Die Anwesenden sind mit den vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmenzähler Marco Heggli einverstanden und bestätigen den Vorschlag einstimmig mit Applaus.

2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 19. September 2025

Dem mit der Einladung fristgerecht zugestelltem schriftlichen Protokoll wird ohne Korrekturen einstimmig zugestimmt und an den Aktuar Daniel Wachter verdankt.

3. Abnahme des Jahresberichtes 2024/2025

Präsident Thomas Suter erläutert seinen Jahresbericht in den einzelnen Punkten.

Zu Beginn erwähnt er, dass im vergangenen Geschäftsjahr 2024/2025 die Stromkosten explodiert sind. Von rund CHF 135'400.00 im Vorjahr auf CHF 241'728.30 angestiegen sind. Auf den m3 Wasser umgerechnet, erhöhen sich die Förderkosten um rund 14 Rappen. Es wurden nur rund 250 Laufmeter Wasserleitungen ersetzt. Das Plansoll für den Leitungsersatz hat sich die Verwaltung der Wasserversorgungsgenossenschaft bei rund 600 m gelegt und war somit im vergangenen Geschäftsjahr deutlich unter dem Plansoll.

Für diverse Unterhaltsarbeiten und Erneuerungen am Netz wurden insgesamt rund CHF 725'787.75 aufgewendet. Es wurde im Geschäftsjahr 2024/2025 in den Ersatz der Wasserleitung Luzernerstrasse, Unterführung Mürlefeld und Singisenstrasse investiert.

Die Leitungsbauarbeiten wurden in Absprache mit der Gemeinde Muri, der Energie Freiamt AG und der UPC (Kabelfernsehen) koordiniert ausgeführt. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muri, der Energie Freiamt AG und der UPC funktioniert gut. Verschiedene Problemleitungen konnten in den letzten Jahren eliminiert werden. Dadurch ist die Zahl der Leitungsbrüche und des Wasserverlustes deutlich gesunken. Für die Jahre 2025 - 2030 sind folgende Erneuerungen geplant: Paradiesweg, Luzernerstrasse (Bereich Engel/Linde/Frohsinn, im Zusammenhang mit der Sanierung der Kantonsstrasse), Maiholzstrasse – Klosterfeldstrasse, Schweielstrasse, SBB Unterführung Zürcherstrasse und SBB

Unterführung Egg. Zurzeit stehen keine Erschliessungsprojekte in der Planung.

Der Wetterrückblick für das Jahr 2025, brachte der Schweiz grundsätzlich ein Jahr mit viel Niederschlag, welcher vorwiegend im Frühjahr 2025 fiel. Der Niederschlag füllte auch die Grundwasserseen wieder in einem guten Mass.

Die im Berichtsjahr durch das kantonale Laboratorium und die Bachema AG, Zürich, vorgenommenen periodischen Wasseruntersuchungen haben stets gute Resultate ergeben. Die höchsten, gemessenen Nitratwerte beliefen sich auf 21 mg/l im Pumpwerk Lippertswiese (Grenzwert bei 40 mg/l), 12 mg/l in der Hochzone und 4 mg/l im Pumpwerk Schachen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Landwirte, welche umsichtig düngen. Seit längerem wird das Wasser auch auf Pestizide geprüft. Seit dem 08. August 2019 hat der Bund festgelegt, dass das Trinkwasser auch auf das Fungizid Chlorothalonil untersucht werden muss, mit einem maximalen Grenzwert von 0.1 Mikrogramm / Liter. Das Mittel gegen Pilzbefall (Pflanzen- und Holzschutzmittel) wurde seit 1966 eingesetzt und wurde per Anfang 2020 verboten. Das Mittel galt bisher als unbedenklich.

Alle Bezugsquellen der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri wurden auf die Abbaustoffe hin kontrolliert. Die Werte des problematischen Stoffes R471888 waren bei sämtlichen Proben in Ordnung. Die Werte des nicht toxischen Stoffes R471811 sind in den Pumpwerken Lippertswiese I und II weiter gesunken und liegen jetzt auch innerhalb der tiefen Grenzwerte. Gemäss dem kantonalen Amt für Verbraucherschutz kann dieses Wasser als Trinkwasser verwendet werden. Wir dürfen feststellen, dass die Belastung in den letzten Jahren weiter gesunken ist.

PFAS sind definiert als fluorierte Stoffe, welche zum Beispiel aus Löschschaum, Teflonpfannen und funktionaler Wäsche stammen. Seit einigen Jahren können PFAS gemessen werden. Wir untersuchen unser Trinkwasser immer auf die PFAS Werte, welche immer innerhalb der schweizerischen Norm liegen und daher unser Trinkwasser einwandfrei ist.

Bei den beiden Pumpwerke Lippertswiese I und II haben im vergangenen Jahr einwandfrei funktioniert. Das Grundwasserpumpwerk Schachen hat grundsätzlich sehr gut funktioniert. Im Geschäftsjahr 2024/2025 mussten keine grösseren Reparaturen oder Investitionen in die Pumpwerke vorgenommen werden.

Die nasse Witterung im Frühjahr 2025 hatte positive Auswirkungen auf den Ertrag der Quellen und des arthesischen Auftriebs. Der Quellertrag ist wieder gestiegen.

Das Notpumpwerk Klosterfeld wird für den Notfall weiterhin unterhalten. Das Notpumpwerk Klosterfeld dient der Energie Freiamt AG als Wärmezentrale. Aktuell werden mit dieser Wärmezentrale rund 150 Wohnungen beheizt.

Alle Reservoire funktionierten während dem Geschäftsjahr einwandfrei. Die Planungen für den Neubau des Reservoirs Bächlen sind im Gange, erweisen sich aber aktuell aufwändiger als gedacht. Im Reservoir Bächlen wird das überschüssige Wasser immer noch turbinert und liefert Strom für einige Haushalte in der Gemeinde Muri.

Im Jahr 2025 wurden über eine 1'000'000 m³ Wasser gefördert. Fakturiert wurden 704'000 m³, entsprechend wurden 296'000 m³ nicht verrechnet. Der Verlust ist mit 30% über dem Bereich unserer Zielvorgabe. Auf dem Hauptleitungsnetz hat es 10 Brüche und auf den Hauszuleitungen 19 Brüche gegeben. Die Anzahl der Leitungsbrüche hat in den letzten 20 Jahren markant abgenommen.

Die aktuelle Generation der Wasseruhren ist seit rund 25 Jahren im Einsatz. Seit 2009 werden Funkmodule für die Auslesung eingesetzt. Die Lebensdauer der Systeme ist in den nächsten Jahren erreicht. Die Auswechslung der gegen 2'000 Uhren ist eine aufwändige und zeitintensive Angelegenheit. In den nächsten 2 Jahren werden sämtliche älteren Wasseruhren und Funkmodule ersetzt.

Die Wasserlieferungen an die Gemeinde Benzenschwil (politische Gemeinde Merenschwand) betrug dieses Jahr mit 137'110 m³ deutlich mehr als im Vorjahr. Eine Anpassung der vertraglich möglichen Bezugsmenge wurde vertraglich abgeschlossen. An die Gemeinde Boswil wurden 604 m³ Wasser und an die Gemeinde Buttwil 244 m³ Wasser geliefert. Die Gemeinde Aristau hat für die Notwasserversorgung 270 m³ Wasser bezogen.

Die Tarife der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri sind mit CHF 0.60 für 1'000 Liter Frischwasser, Anschlussgebühren mit Fr. 25.00 je m² Bruttogeschossfläche für Wohnen und Büro und CHF 10.00 je m² Bruttogeschossfläche für Lager und Produktion im schweizweiten Vergleich sehr günstig.

Der Gemeindebeitrag von je CHF 250.00 pro Hydrant liegt im Vergleich ebenfalls im unteren Bereich. Die meisten Wasserversorgungen verrechnen der Gemeinde CHF 400.00.

Die Internetseite der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri, www.wassermuri.ch, wurde überarbeitet und wird laufend erweitert.

Unsere Emailadresse, info@wassermuri.ch, wird rege für Anfragen genutzt.

Die Aufnahmen der privaten Hauszuleitungen in das geographische Informationssystem (GIS) sind in Ausführung, erweisen sich aber aus personellen Kapazitätsgründen als aufwendiger und zeitintensiver als gedacht.

Mit der Abteilung Bau und Planung, der Energie Freiamt AG und weiteren interessierten Personen wurden im Geschäftsjahr an einer Koordinationssitzung zukünftige Projekte abgesprochen und mögliche Synergien abgeklärt.

Unserem Wassermeister Dirk Strebel und seinen Stellvertretern gebührt für die täglichen und oft auch nächtlichen Einsätze unser bester Dank.

Die Verwaltung hat neben diversen Besprechungen, Verhandlungen und Terminen die anfallenden Geschäfte in 11 Sitzungen behandelt.

Die Anwesenden wünschen keine weiteren Erklärungen oder Ergänzungen und genehmigen den Jahresbericht einstimmig.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2024/2025

Kassier Josef Meier erläutert die Jahresrechnung in den einzelnen Positionen. Er weist darauf hin, dass für den Unterhalt der Anlagen CHF 725'787.75 aufgewendet wurden. In der Ertragsrechnung fallen die Anschlussgebühren mit CHF 196'677.30 deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Der Ertrag aus den Wasserverkäufen ist um 2% auf CHF 463'095.50 gestiegen. Die übrigen Positionen weisen keine markanten Abweichungen auf. Die Aktiven belaufen sich per 31. März 2025 auf CHF 7'841'767.45, wobei die Anlagen mit CHF 1.00 bewertet sind. Das Eigenkapital hat um CHF 1'454.19 zugenommen.

- Abnahme der Jahresrechnung 2024/2025 und Entlastung der Verwaltung

Stefan Frey, Sprecher vom Revisoren-Team, liest den Bericht der Kontrollstelle vor. Er kann über eine einwandfreie und korrekt geführte Jahresrechnung berichten. Die Buchführung und die Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes entsprechen Gesetz und Statuten. Die Bücher sind ordnungsgemäss und sauber geführt. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung sind richtig dargestellt. Als Vertreter der Revisoren beantragt er die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. März 2025, zu genehmigen und die verantwortlichen Organe der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri zu entlasten. Stefan Frey dankt für die, wie gewohnt, korrekte und sehr saubere Rechnungsführung vom Kassier Josef Meier. Die An-

wesenden stimmen der Jahresrechnung und dem Bericht der Kontrollstelle mit Applaus einstimmig zu.

5. Vortrag Brigitte Keusch über das Wasserturmprojekt in Burkina Faso

Brigitte Keusch stellt das Wasserturmprojekt in Burkina Faso vor. Die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri hat das Wasserturmprojekt mit einem Betrag von CHF 10'000.00 unterstützt. Brigitte Keusch stellt das Wasserturmprojekt im Centre St. Georges in seinen Einzelheiten vor. Die Schüler haben durch den Wasserturm das Privileg von sauberem Trinkwasser. Durch den Wasserturm konnte im Centre St. Georges auch ein Gemüsegarten angelegt werden, welches in der Schulküche für die Verpflegung der Schüler und Schülerinnen verwendet wird. Brigitte Keusche bringt ein grosses MERCI aus dem Schulzimmer für den Beitrag der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri.

6. Antrag zur Unterstützung des Projektes „Zukunft für Burkina Faso“

Thomas Suter informiert über das Projekt des Wasserturm im Centre St. Georges. Bereits 2021 hat die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri mit einem Betrag von CHF 10'000.00 für die Finanzierung des Wasserturms im Centre St. Georges unterstützt. Der Turm ist seit 2021 realisiert und bewährt sich. Trinkwasser, Küche, Hygiene und Gartenbau, das ganze Centre St. Georges profitiert von der damaligen Investition. Die Rechnung für die Erstellung des Wasserturms seien bezahlt, bzw. der fehlende Betrag von CHF 15'000.00 mit anderen Spenden beglichen worden, welche nicht zweckgebunden waren. Der Vorstand des Projekts Burkina Faso hat die Anfrage gestellt, ob die Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri einen weiteren Teil der Kosten für den Neubau des Wasserturms übernehmen würde. Die Verwaltung der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri stellt den Antrag für den Beitrag von CHF 7'500.00 für den Neubau des Wasserturms.

Der Antrag für den Beitrag von CHF 7'500.00 wird einstimmig von den Genossenschafter und Genossenschafterinnen angenommen.

7. Veränderungen im Genossenschafterbestand (Orientierung)

Josef Meier verliest die erfolgten Veränderungen im Genossenschafterbestand. Der neue Genossenschafter Bestand ist 657 gegenüber 658 vor einem Jahr.

8. Ehrungen, Verschiedenes und Umfrage

Präsident Thomas Suter stellt noch die Frage an die Generalversammlung, ob es noch Bemerkungen oder Fragen gibt.

Milly Stöckli dankt der Verwaltung der Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri für die gute Zusammenarbeit in ihrer Amtszeit als Gemeinderätin. Sie habe die gute Zusammenarbeit in den verschiedenen Projekten immer sehr geschätzt.

Adi Strebel stellt das diesjährige Geschenk an die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter vor. Der Vorstand hat sich dieses Jahr für ein Glas Honig der Imkerei Heller, Muri, entschieden.

Präsident Thomas Suter dankt allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter für Ihre Teilnahme an der Generalversammlung 2025, die speditive Bearbeitung der Traktandenliste und hofft auf ein ereignisarmes Jahr mit wenig Leitungsbrüchen.

Das Nachtessen wird im Restaurant Benedikt eingenommen.

Thomas Suter
Präsident

Daniel Wachter
Aktuar

Bilanz

in CHF

	31.03.2026	31.03.2025
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	2'779'914.38	2'325'910.41
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48'067.55	26'582.35
Übrige kurzfristige Forderungen	27'893.34	46'890.28
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	149'100.00	146'000.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	3'004'975.27	2'545'383.04
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	4'500'000.00	5'000'000.00
Beteiligungen	0.00	0.00
Sachanlagen	1.00	1.00
Immaterielle Werte	0.00	0.00
Nicht einbezahltes Aktienkapital	0.00	0.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	4'500'001.00	5'000'001.00
TOTAL AKTIVEN	7'504'976.27	7'545'384.04
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00	107'755.60
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	908.20	484.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	63'975.00	61'800.00
Rückstellungen (kurzfristig)	0.00	0.00
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	64'883.20	170'040.30
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (davon mit Rangrücktritt: CHF 0 / CHF 0)	0.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	6'591'019.55	6'528'019.55
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	6'591'019.55	6'528'019.55
TOTAL FREMDKAPITAL	6'655'902.75	6'698'059.85
EIGENKAPITAL		
Genossenschaftskapital	0.00	0.00
Gesetzliche Kapitalreserve	0.00	0.00
Gesetzliche Gewinnreserve	0.00	0.00
Freiwillige Gewinnreserven/ (kumulierte Verluste)	849'073.52	847'324.19
TOTAL EIGENKAPITAL	849'073.52	847'324.19
TOTAL PASSIVEN	7'504'976.27	7'545'384.04

Betriebsrechnung

Aufwand	Jahr 2025	Jahr 2024
Netzbauten/Apparate	453'566.94	824'042.15
Netzbauten	70'849.40	75'347.65
Unterhalt der Anlagen	348'779.39	725'787.75
Wassermesser	33'938.15	22'906.75
Apparate und Geräte		
Betriebskosten	334'195.45	423'628.30
Netzkontrolle	0.00	46'612.40
Wasseruntersuchungen	11'746.50	13'998.95
Unterhalt Fernsteuerung	2'941.85	2'841.15
Stromkosten	209'153.45	241'428.30
Sachversicherungen	11'905.65	10'813.20
Gebühren und Abgaben	95'488.50	99'132.90
Sonstige Betriebskosten	2'959.50	8'801.40
Verwaltungskosten	136'246.23	131'289.03
Verwaltungskosten allgemein	27'048.80	23'429.08
Verwaltung	98'911.90	97'036.05
Zinsen und Spesen	2'785.53	3'323.90
Apparate und Geräte	0.00	0.00
Gemeinnützige Zuwendungen	7'500.00	7'500.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Abschreibungen Wasserversorgungs-Anlagen	0.00	0.00
Wertschriftenaufwand	0.00	0.00
Wertschriftenaufwand	0.00	0.00
Debitorenverluste	0.00	0.00
Debitorenverluste	0.00	0.00
Rückstellungen	63'000.00	0.00
Rückstellungen Netzerneuerung/Erweiterung	63'000.00	0.00
Rückstellungen Neubau Reservoir	0.00	0.00
Total Aufwand	987'008.62	1'378'959.48

Betriebsrechnung

Ertrag	<i>Jahr 2025</i>	<i>Jahr 2024</i>
<i>Wasserverkauf/Taxen</i>	644'076.55	591'898.15
Wasser	477'771.55	426'908.15
Grundtaxen	166'305.00	164'990.00
Debitorenverluste		
<i>Anschlussgebühren</i>	128'246.75	113'325.40
Provisorische Anschlüsse	128'246.75	113'325.40
Definitive Anschlüsse	0.00	0.00
<i>Kostenbeiträge</i>	163'541.20	240'738.00
Aarg Gebäudeversicherung	49'791.20	50'231.25
Gemeinden Neuhydranten	0.00	22'076.80
Gemeinden Hydranten/Netz	113'750.00	113'750.00
Grundeigentümer		54'679.95
<i>Uebrige Erträge</i>	20'487.20	20'562.68
Zinsen	188.90	1'833.63
Uebrige Erträge	20'298.30	18'729.05
<i>Auflösung Rückstellungen</i>	0.00	366'000.00
Netzerneuerungen/Erweiterungen	0.00	366'000.00
Debitorenverluste	0.00	0.00
<i>Wertschriftenerfolg</i>	32'406.25	47'889.44
Wertschriftenerfolg	32'406.25	47'889.44
Total Ertrag	988'757.95	1'380'413.67

Erlös

Total Ertrag	988'757.95	1'380'413.67
Total Aufwand	987'008.62	1'378'959.48
Betriebsüberschuss	1'749.33	1'454.19

Umschlag 3

P.P.
5630 Muri AG
Post CH AG

Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri

Ausweiskarte

für die Teilnahme an der Generalversammlung

Diese Karte ist an der Generalversammlung abzugeben.

Vollmacht

Erteilte Vertretungsvollmacht an:

Unterschrift: